

Presseinformation

Waiblingen, den 15.02.2017

Energielabel enttarnt ältere Heizungen

Pflicht für alle Anlagen älter als 15 Jahre

Bislang konnten betagte Heizungsanlagen ihr Alter gut verbergen. Seit 1. Januar 2017 ist das anders: Sie erhalten nun schrittweise das EU-Energielabel. Auf einer Skala von Grün bis Rot informiert es Gebäudeeigentümer darüber, welcher Effizienzklasse ihr Gerät künftig angehört. „Alle Heizungsanlagen, die vor 1992 in Betrieb gingen, sind schon in diesem Jahr an der Reihe“, berichtet die unabhängige Energieagentur Rems-Murr

Kosten für die Auszeichnung fallen für Hauseigentümer nicht an. Nach der jährlichen Überprüfung der Anlage muss der zuständige Schornsteinfeger das Etikett anbringen. Die ausgewiesene Energieeffizienzklasse bestimmt er ausschließlich anhand des Baujahres und des verwendeten Energieträgers. Über die Höhe der Heizkosten sagt das Label aber nichts aus. Wer wissen will, wie seine Heizkosten im Vergleich liegen und sich genauer für den Zustand seiner Heizungsanlage interessiert, sollte sich neutral in der Energieagentur beraten lassen.

Das Energielabel ist seit Langem etwa für Kühlschränke oder Wäschetrockner bekannt. Ähnlich wie dort teilt es die Heizungsanlagen in die Klassen A++ bis G ein, entsprechend einer Farbskala von grün bis rot. Die Kategorien A++ bis A+ erreichen allerdings ausschließlich Geräte mit Kraft-Wärme-Kopplungstechnik und solche, die erneuerbare Energie verwenden. Konventionelle Öl- oder Gas-Heizkessel erhalten die Klassen A bis G.

In diesem Jahr bekommen das Heizungslabel zunächst Geräte, die vor 1992 in Betrieb gegangen sind. Schritt für Schritt geht es mit allen anderen Anlagen weiter bis 2024. Kein Etikett bekommen Heizungen, die die „15“ noch nicht erreicht haben. Ausgenommen von der neuen Regelung sind außerdem bislang Heizungen, die auf der Basis von Bioöl, Holz oder Biogas arbeiten. Niedertemperaturgeräte, die keine Energie aus dem Abgas wiedergewinnen, erhalten wegen der durch das EU-Label verschärften Effizienzanforderungen künftig keine gesetzliche Zulassung mehr.

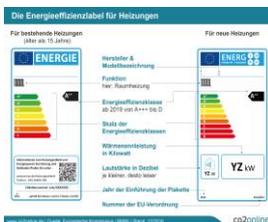
Detaillierte und neutrale Informationen über das EU-Energielabel für Heizungen, über energetische, sinnvolle Sanierung und die aktuellen Fördermöglichkeiten erhalten Interessierte bei der Energieagentur Rems-Murr.

Kommen Sie zu uns in die kostenlose Erstberatung. Wir informieren kompetent und anbieterneutral.

Energieagentur Rems-Murr gGmbH
Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental),
71332 Waiblingen, Tel. 07151/975 173-0
E-Mail: info@ea-rm.de

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:

[Das neue Heizungslabel](#): Die acht wichtigsten Fragen und Antworten für Verbraucher (co2online)



(Bitte das Bild aus der Datei im Anhang verwenden)

Die Energieeffizienzlabel für bestehende und neue Heizungen. (© www.co2online.de; Europäische Kommission / BMWi)